

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 222.

Sonnabend den 10. August

1867.

Bekanntmachung.

Die Geburts- und Militärfrei-Scheine zc. der im Jahre 1867 angemeldeten einjährig freiwilligen Mannschaften sind eingegangen und liegen auf unserm Quartier-Amte, Rathhaus 1. Etage, zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntnissnahme der Betheiligten gebracht wird.
Leipzig, am 8. August 1867.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Die Connewitzer Linde wird wegen Reparatur der Rößelbrücke bis zu deren Beendigung für Fuhrwerk gesperrt.
Leipzig, am 8. August 1867.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Die Oekonomie des der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Rittergutes Laucha mit ca. 240 Aekern Feld und Wiesen soll vom 17. März 1868 an anderweit auf zwölf Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden und haben wir hierzu auf Dienstag den 10. September d. J. Vormittags 11 Uhr Termin anberaumt.
Wir fordern Pachtlustige auf, zur angegebenen Zeit sich auf hiesigem Rathhause einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.
Die Versteigerung beginnt pünktlich zur angegebenen Stunde und wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen.
Die Auswahl unter den Bietern, welche sich auf Verlangen über ihre persönlichen und Vermögens-Verhältnisse durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen haben, so wie jede sonstige Entschliessung bleibt vorbehalten. Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen in unserer Marschall-Expedition im Johannessospital zur Einsichtnahme aus, wo auch alle sonst etwa gewünschte Auskunft ertheilt werden wird. — Leipzig, den 1. August 1867.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Eine Partie gesunder Röhrlöhler vom Theaterneubaugerüste sollen Sonnabend den 10. d. M. Vormittags 9 Uhr auf dem Bauplatze gegen baare Bezahlung und sofortige Abfuhr an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, den 6. August 1867.
Des Rathes Bau-Deputation.

Holzauction.

Freitag, den 16. d. M., sollen Nachmittags von 3 Uhr an im Connewitzer Revier, und zwar an der 1. g. Jungfernlaube auf den Seydewiesen ungefähr 200 Stockholzhäufen gegen Anzahlung von 15 Ngr. für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 8. August 1867.
Des Rathes Forst-Deputation.

Verschiedenes.

* Leipzig, 9. August. Die Juristenfacultät wurde in diesen Tagen durch ein Geschenk des Bildes Sr. Majestät des Königs in hohem Grade überrascht und erfreut. Sie verdankt es ihrem verehrten Senior, Herrn Domherrn Dr. Haenel, welcher es im Verein mit der Künstlerin, von deren Hand das Gemälde ist, Fräulein Luise Haenel von Cronenthal, für den großen Saal der Facultät stiftete. Das lebensgroße Brustbild ist in trefflicher Weise ausgeführt und giebt die Züge unseres tiefverehrten und geliebten Königs aufs Treffendste wieder. Es bildet schon seit einigen Tagen eine hervorragende Bierde des großen Saales des Juridicum, den die Facultät vor einigen Jahren völlig restauriren ließ.

* Leipzig, 9. August. Der R. B. wird aus Paris vom 7. August geschrieben: Die friedlichen Symptome fangen an, auch auf die Börse zu wirken. Die Reise nach Salzburg wird viel nüchtern beurtheilt, als auf die erste Kunde von diesem Ereignisse. Der Wunsch einer Zusammenkunft zwischen Napoleon III. und König Wilhelm von Preußen scheint sich zu bestätigen.

* Leipzig, 8. August. Die Wahl des Herrn Adv. Winter zum besoldeten Stadtrath hat die Bestätigung der Regierungsbehörde erhalten.

** Leipzig, 9. August. Einen wahrhaft großartigen Anblick bietet das am Brühl gelegene neuaufgebaute Lomersche Haus. Dasselbe ist nach der Straße heraus mit nur 4 Fenstern Front versehen, deren Höhe und Breite aber die der gewöhnlichen Kirchenfenster weit hinter sich zurückläßt; dabei nehmen die prächtigen Steinmearbeiten das Interesse in hohem Maße in Anspruch und Jedermann freut sich des herrlichen Bauwerks.

* Leipzig, 9. August. Wir freuen uns jedesmal, wenn wir in unserem Tageblatte den Namen eines Mannes verzeichnen können, der 25 Jahre hindurch seinen Beruf treu erfüllt und seinem Dienstherrn mit voller Hingebung gedient hat. Noch größer aber ist unsere Freude, wenn uns ein Jubilar namhaft gemacht wird, der diesen Zeitraum zweimal in treuer Pflichterfüllung zurückgelegt hat. Ein solches Jubiläum gleichzeitig mit dem 84. Geburtstag zu feiern, hat der auf den Bollböden der Herren Trinius & Co., Brühl 17, beschäftigte Arbeiter Herr Franz Sirovich seinem Wohnorte Lindenau in früher Morgenstunde herein zu seiner Arbeit, und weder die nicht unbedeutende Anstrengung der langen Wanderung, noch des Sommers Hitze und des Winters Kälte vermag den noch immer rüstigen Mann zu hindern, seiner Pflicht nachzukommen. Möge ihm der bevorstehende Festtag ein rechter Freudentag werden und er noch viel frohe Tage erleben.

Leipzig, 9. August. Die Extrafahrten zur Pariser Weltausstellung nahen ihrem Ende. Heute Morgen wurde auf der Magdeburger Bahn die vorletzte und nächsten Dienstag wird die letzte Extrafahrt expedirt werden. Deshalb war auch heute früh die Betheiligung eine hervorragend starke, da nicht weniger als 139 Personen nach Paris abfuhr, 41 Personen von hier, 85 Personen, die auf der Dresdner Bahn, und 13 Personen, welche mittels der bayerischen Bahn hier angelangt waren.

— In der neuen Restauration „Edorado“ auf der Pfaffenborser Straße hat in vergangener Nacht ein dortiger 19 Jahre alter Kellner, Namens Baumgarten aus Bernburg, das Unglück gehabt, in der Schlaftrunkenheit zwei Stod hoch aus dem Fenster in den Hof hinabzustürzen. Zwei seiner Collegen fanden ihn daselbst bewußlos am Boden liegen, doch kam er bald wieder zu sich, und